
Subject: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by alopezie.de on Sat, 19 Nov 2016 14:50:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit einer hochkarätigen Besetzung fand der erste Workshop vom World FUE Institute in Teneriffa statt.

Referenten waren u.a.

Jose Lorenzo, Spanien

Koray Erdogan, Turkey

Alejandro Chueco, Argentinien

Bijan Feriduni, Belgien

Emorane Lupanzula, Belgien,

Hussain Rahal, Canada

Alex Ginzburg, Israel

Antonio Ruston, Brazil

Ron Shapiro, USA

Es würde jeden Rahmen sprengen, detailliert auf die Inhalte der ca. 80 verschiedenen Vorträge einzugehen. Nein, auch hier wurde keine endgültige Lösung des Problems Haarausfall vorgestellt... Das ist sicherlich noch etwas dauern.

Dafür gab es aber jede Menge interessante Dinge im Detail, und man sieht schon, dass sich die FUE Schritt für Schritt professionalisiert und in Bereiche eindringt, die bisher noch der FUT vorbehalten waren.

Einige Themenpunkte kurz herausgegriffen:

Ursachen für schlechten Anwuchs: Dr. Lorenzo stellte einige Fälle vor, bei denen das Haarwachstum unbefriedigend war. Dabei stellte sich bei zwei Patienten heraus, dass die Kopfhaut durch eine Fibrose so beschädigt war, so dass die Haarwurzeln nicht die Blutgefäße erreichen konnten. Die relativ ausführliche Diskussion im Plenum ergab schon einen klaren Trend, neben Problem mit der Kopfhaut (Fibrose) als Ursache für Fehlschläge vor allem Beschädigungen der Haarwurzeln beim Herausnehmen oder beim Einsetzen anzunehmen. Haarwurzeln sind sehr empfindlich!

KEEP: Dr. Koray stellte eine neue Einsatzhilfe vor, die im Prinzip die Lücke zwischen den manuellen Einsätzen mit der Pinzette und einem Implanter schließt. KEEP ist eigentlich nicht viel anderes als eine etwas dickere Hohnadel, in die die Haarwurzel eingelegt wird und mit der sie sehr schonend in die Einsatzstelle eingebracht werden kann. Dr. Koray wurde von gebeten uns etwas Informationsmaterial zukommen zu lassen, sobald es vorliegt werde ich es veröffentlichen

Coverage Value: Dr. Lorenzo und Dr. Koray betonten beide wiederholt eine relativ simple Berechnungsformeln, mit der das Potenzial für das Volumen einer Haartransplantation errechnet werden kann.

im Prinzip wird hier neben der Anzahl der Haare auch die Dicke mit eingerechnet, weil dies visuell einen erheblichen Einfluss hat.

Ein entsprechendes Video ist bei Youtube veröffentlicht:

<https://www.youtube.com/watch?v=ISpjL-j816E>

Wie bereits gesagt sind dies nur einige wenige Punkte aus dem sehr umfangreichen Programm, was für Anfänger bis Spezialisten etwas interessantes dargeboten hat.

Nach den Vorträgen konnten sich die anwesenden Ärzte in vier Operationsräumen ein Bild von der Arbeit am Patienten machen. Insgesamt eine sehr erfolgreiche Veranstaltung, vor allem wenn man die sehr kurze Zeit Vorbereitung berücksichtigt

Subject: Aw: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by [Ryder89](#) on Sat, 19 Nov 2016 18:18:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibts es einen Tagungsband? Also als PDF?

Subject: Aw: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by [alopezie.de](#) on Sat, 19 Nov 2016 19:15:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, es gab ein Programm in gedruckter Form (eigentlich nur für Ärzte) und ohne Sprecher online unter <http://www.wfiworkshop.com/page/program>.

Ich bezweifle das es irgendeine offizielle Zusammenfassung, Bilder, Downloads o.ä. geben wird.

Subject: Aw: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by [Ryder89](#) on Sat, 19 Nov 2016 20:08:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Normalerweise müssen doch die Beiträge eingereicht werden mit dem Hintergrund auch eine Zusammenfassung bieten zu können... Wäre sehr schade wenn es da nichts geben würde!

Subject: Aw: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by [alopezie.de](#) on Sat, 19 Nov 2016 20:17:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nope.

Es ist natürlich auch etwas schwierig, weil viel Bildmaterial und Videos gezeigt werden, und das am echten "lebenden Patienten". Niemand möchte nachher seinen Fall im Web sehen ...

Auch ist es ja kein wissenschaftlicher Kongreß, sondern es referieren Ärzte aus der Praxis. Die haben nicht soviel Zeit, nachher den Papierkram zu erledigen.

Finde es auch etwas schade, wird sich aber kaum ändern lassen.

Subject: Aw: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by [Lipohair](#) on Tue, 22 Nov 2016 09:19:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

alopezie.de schrieb am Sat, 19 November 2016 15:50...Die relativ ausführliche Diskussion im Plenum ergab schon einen klaren Trend, neben Problem mit der Kopfhaut (Fibrose) als Ursache für Fehlschläge vor allem Beschädigungen der Haarwurzeln beim Herausnehmen oder beim Einsetzen anzunehmen. Haarwurzeln sind sehr empfindlich!...

Gibt es zu diesem Gesprächstrend auch eine Erkenntnis, die uns hier noch nicht bekannt ist? Vielleicht gab es unter den Honoratioren ja auch Hinweise darüber, welche Methode besonders zur Transektion oder Beschädigung neigt und bei welchem der drei Schritte der überproportionale Schwerpunkt liegt : Extraktion / Lagerung / Einsetzen ?

Fibrose ist gewiss ein wichtiger Grund, aber zumeist bei Erstpatienten bedeutungslos (nehme ich mal an). Der Hinweis von Heitmann mir gegenüber, einmal behandelte Areale nicht allzu oft nachzuverdichten, bestätigt sich hier. (Außerdem die berühmten FUT-Narben!)

Subject: Aw: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by [Ryder89](#) on Tue, 22 Nov 2016 14:48:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein nicht nur Erstpatienten... Fibrose betrifft allg. AGA patienten.

Subject: Aw: Bericht vom WFI Workshop Tenerife, Nov 11-13, 2016

Posted by [alopezie.de](#) on Tue, 22 Nov 2016 19:47:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

- zur Schädigung:

Transektion ist erstmal eine andere Baustelle als das Schädigen bei Herausnahme / Lagern / Einsetzen

Das Lagern ist wohl die einfachste Sache, zumindest wenn man den allgemeinen Standard (gekühlt, geeignete Lösung, Kühlung, maximal 5-6 Stunden) einhält. Es gibt Untersuchungen, wonach bei diesen Bedingungen auch innerhalb 24 Stunden kaum Verluste eintreten

Entnahme und Einsetzen ... tja, das geht wohl schnell was daneben
Turbo-Mikromotor, zu kleine Hohnadel und kräftiges Anpacken mit und ohne Pinzette sind nur einige der Möglichkeiten was man hier falsch machen kann. Gut trainierte Spezialisten sind hier definitiv die sichere Bank

Fibrose ist auch ohne Haartransplantation ein mögliches Problem. Manche Ärzte machen vorher grundsätzlich eine Biopsie um das auszuschließen.
